

»Start-Up-Gründer wollen etwas zurückgeben«

Sommertreffen der Erich-Gutenberg-Gesellschaft bei der Firma Steute Technologies – Uniabsolventen erhalten Preise

■ Von Natalie Lydia Meyer

Löhne (WB). Das Sommertreffen und Unternehmensgespräch der Erich-Gutenberg-Gesellschaft hat dieses Jahr am Montagabend in der Firma Steute Technologies GmbH & Co. KG in Löhne stattgefunden. Gleichzeitig gab es auch die Verleihung eines Abschlusspreises der Erich-Gutenberg-Gesellschaft für eine herausragende Master- und Bachelorarbeit an die Absolventen Jennifer Maasjost und Philipp Korte.

Im Dezember 1997 hatten, anlässlich des 100. Geburtstages Erich Gutenbergs, wirtschaftlich interessierte Bürger aus Herford die Erich-Gutenberg-Gesellschaft gegründet. Das Ziel der Gesellschaft ist es, die Verbindung zwischen Theorie und Praxis sowie Wirtschaft und Wissenschaft zu stärken. Aus diesem Grund gibt es die Verleihung für herausragende Arbeiten, die von den wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Hochschulen in der Region vorgeschlagen werden. »Ich freue mich sehr über den Preis. Die Überraschung war umso größer, da ich selber nicht wusste, dass meine Arbeit eingereicht wurde«, erzählte Absolventin Jennifer Maasjost bei der Verleihung. Sie hatte in

ihrer Masterarbeit über das Thema »Vom Start-Up zum Familienunternehmen« geschrieben.

Hierzu hatte sie 15 junge Start-Up-Gründer in Ostwestfalen bezüglich ihrer Vorstellungen und Intentionen zur Entwicklung eines Familienunternehmens befragt. Es sollte festgestellt werden, ob die Gründer ihr Unternehmen zu einem Familienunternehmen entwickeln möchten oder eher den schnellen Verkauf an eine fremde Person oder Unternehmensgruppe in Betracht ziehen.

Insgesamt zeigt sich in ihrer Arbeit, dass die Gründer die Entwicklung eines Familienunternehmens positiv assoziieren. »Dieses Thema ist auch für mich als Familienunternehmer sehr interessant«, sagte der geschäftsführende Gesellschafter Stefan Schmersal. Auch Erstprüferin Prof. Dr. Christina Hoon von der Universität Bielefeld lobte ihre ehemalige Studentin und das Thema. »Das Thema und die Ergebnisse der Arbeit haben uns viel Inspiration gebracht und gezeigt, dass die Gründer der Region etwas zurückgeben möchten. In verschiedenen Projekten versuchen wir jetzt, die Beziehung zwischen Start-Ups und Familienunternehmen zu intensivieren.«

Das Thema der Bachelorarbeit des zweiten Absolventen Philipp Korte lautet »Die Mitarbeiterbefragung als partizipatives Analyseinstrument der Organisationsentwicklung«. Er hatte sich insbesondere mit der Zufriedenheit von

Mitarbeiter auseinandergesetzt. Aufgrund seiner Hochzeit in Schottland konnte Philipp Korte die Auszeichnung nun nicht persönlich entgegennehmen. Der Erstprüfer der Bachelorarbeit, Prof. Dr. Volker Herzig von der

Fachhochschule Bielefeld, nahm den Preis für ihn entgegen. Die Überreichung der Preise vollzog Michael Heidkamp, Vorstandsvorsitzender der Erich-Gutenberg-Gesellschaft.

Nach der Verleihung hielt Ge-

schäftsführer Stefan Schmersal einen Vortrag über den Markt und die Ziele seiner Firma Steute Technologies. Im Fokus standen hierbei insbesondere die gegenwärtigen Zukunftsziele und -herausforderungen. Sichere, praxistaugliche und langlebige Schaltgeräte, Sensoren und Funknetzwerke für anspruchsvolle Aufgaben in der Industrie und Medizintechnik zu entwickeln und zu fertigen, sei das Grundziel des Unternehmens.

Etwa 350 Mitarbeiter arbeiten bei Steute Technologies. Die Firma gehört in diesem Markt weltweit zu den Innovationsführern. Zu den gegenwärtigen Zukunftszielen und -herausforderungen gehört die Vernetzung von digitalen Systemen und die Herausforderung der Industrie 4.0. Derzeit spielen die Entwicklung von Funksystemen für die effizientere Organisation in Unternehmen sowie funkgesteuerte Geräte für die Medizintechnik eine wichtige Rolle.

Ebenfalls sei die Arbeit an multifunktionalen universalen Fußstellungen ein zentrales Thema des Unternehmens. »Innovationen sind entscheidend in unserer Branche«, sagte Stefan Schmersal. Mit einer Präsentation stellte er diese Aspekte dar.



An dem Sommertreffen bei Steute haben teilgenommen: (von links) Prof. Dr. Volker Herzig (Fachhochschule Bielefeld), Michael Heidkamp (Vorstandsvorsitzender Erich-Gutenberg-Gesellschaft),

Jennifer Maasjost (Masterabsolventin), Prof. Dr. Christina Hoon (Universität Bielefeld) und Stefan Schmersal (Geschäftsführer Steute Technologies GmbH & Co. KG). Foto: Natalie Lydia Meyer